



www.faszination-keramik.de

NEWSLETTER 3 - 2017

Starke Argumente für die Fliese:

- [Pressemitteilung Mai](#)
- [Pressemitteilung September](#)
- [FAKTEN-CHECK: „Weichmacher in Fußböden“](#)



Alle bisherigen Newsletter finden Sie unter
www.faszination-keramik.eu/newsletter/

Presseinformation



Zum Text- und Bilderdownload unter www.easy-pr.de
den Code **EV-0517-021** in die Suchmaske eingeben.



Ein gutes Wohngefühl

Gesund wohnen und wohlfühlen mit keramischen Fliesen



Kurzfassung | 699 Zeichen

Text | Alexandra Hagenguth

(epr) Schon die Chinesen hielten vor über 3.500 Jahren in der Lehre des Feng Shui fest, wie es gelingt, unserem Zuhause eine positive und wohltuende Ausstrahlung zu geben. Dabei spielen auch wohngesunde Bau- und Wohnmaterialien eine wichtige Rolle. Keramik bietet sich als reines Naturprodukt besonders an, denn sie ist frei von Giften und schädlichen Ausdünstungen. Keramik besitzt außerdem eine geschlossene Oberfläche, auf der sich weder Hausstaub und Milben noch andere allergene Stoffe oder Bakterien einnisten oder entwickeln können. Erhältlich in vielfältigen Formaten und langlebigen, leuchtenden Farben verleiht Keramik jedem Raum ein gutes Gefühl. Mehr unter www.gesundes-wohnen-mit-keramik.eu.



Diesen Presstext finden Sie in drei unterschiedlichen Längen unter www.easy-pr.de.



Ein nach der Feng Shui-Lehre gestaltetes Zuhause sorgt für Harmonie und ein dauerhaft gutes Wohngefühl. Das Naturprodukt Keramik ist wie geschaffen dafür, als wohngesunder Bodenbelag ein Teil dieses Prinzips zu sein.
(Foto: epr/Marazzi/VDF)



Mit ihren vielfältigen, leuchtenden, ungiftigen und langlebigen Farben und Formaten, in denen Keramik erhältlich ist, lässt sich jeder Raum individuell und stilvoll gestalten.
(Foto: epr/Kermos, Saint-Gobain/VDF)

Alle Texte und Bilder können kostenfrei mit Quellenangabe verwendet werden.

Presseinformation



Zum Text- und Bilderdownload unter www.easy-pr.de
den Code HE-0117-005 in die Suchmaske eingeben.



Heizen und Geld sparen

Eine Flächenheizung mit Keramikfliesen senkt die Energiekosten



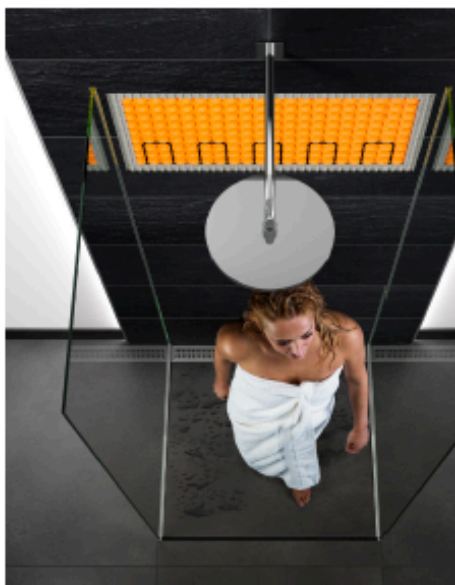
Kurzfassung | 699 Zeichen

Text | Alexandra Hagenguth

(epr) Heizen und dabei Geld sparen? Klingt paradox, ist aber mit dem richtigen Heizsystem in Kombination mit passenden Boden- oder Wandbelägen technisch realisierbar. So eignen sich Keramikfliesen aufgrund ihrer sehr guten Wärmeleit- und -speicherfähigkeit besonders gut als Belag in Kombination mit einer Flächenheizung. Die Fußboden- oder Wandheizung ihrerseits benötigt eine wesentlich geringere Vorlauftemperatur als konventionelle Systeme, sodass jährlich Einsparungen bei den Energiekosten von bis zu 30 Prozent möglich sind – Bei rund 70 Prozent des privaten Energieverbrauchs für Heizen und Warmwasseraufbereitung birgt das ein großes Einsparpotential. Mehr unter www.energie-sparen-mit-keramik.eu.



Diesen Presstext finden Sie in drei unterschiedlichen Längen unter www.easy-pr.de.



Auch in der Dusche das perfekte Doppel: ein rutschhemmender, keramischer Belag und eine Wandheizung, mit der die Duschkabine komfortabel erwärmt werden kann.
(Foto: epr/Schlüter-Systems/VDF)



Mit einer Flächenheizung kann die durchschnittliche Raumtemperatur ohne Einbußen beim Komfort deutlich gesenkt und der Energieverbrauch damit reduziert werden.
(Foto: epr/WarmUp/VDF)



Keramische Fliesen eignen sich perfekt als Belag für eine Fußbodenheizung. Sie leiten und speichern Wärme besonders gut und tragen somit einen großen Teil dazu bei, wertvolle Energie zu sparen und die Umwelt zu schonen – bis zu 30 Prozent lassen sich die Energiekosten senken.
(Foto: epr/Blanke/VDF)

Alle Texte und Bilder können kostenfrei mit Quellenangabe verwendet werden.

Weichmacher in Fußböden

Neue Möbel, Wandfarben, Baustoffe oder Fußböden – in Wohnungen kann sich einiges an Schadstoffen zusammenbrauen. Dabei ist der Duft des Neuen oft ein klares Indiz für Schadstoffe, die die Innenraumluft der Wohnung stark belasten können. Verantwortlich dafür können flüchtige organische Verbindungen sein, die sogenannten Total Volatile Organic Compounds (TVOC). „Neuer Fußboden im Wohnumfeld von Schwangeren erhöht deutlich das Risiko von Kleinkindern, im ersten Lebensjahr an Atemwegsbeschwerden zu leiden“ – so eine Pressemitteilung des Leipziger Helmholtz Institutes, Zentrum für Umweltforschung.

Laut einer Pressemitteilung des SWR „Neuer Fußboden macht Neugeborene krank“, die sich auf das Helmholtz Institut bezieht, ist mit einem neuen Fußboden „das Risiko im ersten Lebensjahr eine Atemwegserkrankung zu bekommen ca. fünf Mal höher.

Auch das Umweltbundesamt (UBA) äußert sich in einer Broschüre zu Bodenbelägen, die gesundheitsschädliche Ausdünstungen aufweisen können: „Großflächig verlegte Produkte wie Tapeten, Teppichböden oder flexible Bodenbeläge können wegen ihrer großen Oberfläche erhebliche Mengen von Schadstoffen abgeben.“

Das UBA kommt zu der Feststellung, „die Freisetzung der Weichmacher aus Weich PVC ist nicht zu verhindern.“ Es „plädiert daher ... für einen schrittweisen Ersatz des Weich-PVC mit alternativen Kunststoffen ... Verbrauchern stehen bei bestimmten Verwendungen – wie Bodenbelägen – auch andere Werkstoffe, zum Beispiel Fliesen, Holz oder Teppich zur Verfügung.“

(Quellenangabe, siehe Folgeseite)

FAKTEN-CHECK: Weichmacher in Fußböden

Was ist im Renovierungsfall also zu tun? Wem oder was kann man vertrauen? Die Lösung liegt in altbewährten keramischen Fliesen. Sie bestehen hauptsächlich aus gebranntem Ton – einem zu 100 Prozent natürlichen Rohstoff. Vor allem aber sind Keramikfliesen nachweislich vollkommen frei von schädlichen Ausdünstungen, und auch die für die Verlegung verwendeten Spezialkleber und Fugenmörtel der Klasse EC1+ sind emissionsfrei. Das heißt, sie setzen keine flüchtigen organischen Verbindungen frei und beeinträchtigen daher die Raumluft nach der Verarbeitung nicht. Außerdem verfügen sie über eine geschlossene Oberfläche, sodass sich weder Pollen und Milben noch Bakterien oder Hausstaub auf ihnen einnisten oder entwickeln können. Das macht sie zu nicht nur zu einem pflegeleichten, sondern auch hygienischen Belag, der daher besonders für Ungeborene, Babys, Krabbelkinder und auch Allergiker ideal ist. Auch bei der Reinigung und Pflege sind Keramikfliesen sehr wohngesund und anwenderfreundlich, denn bei geringen Verschmutzungen reicht im privaten Haushalt bereits lauwarmes Wasser, um Schmutz zu beseitigen. Mehr Informationen zum wohngesunden Boden- und Wandbelag erhält man unter www.gesundes-wohnen-mit-keramik.de

Quellen:

<https://www.swr.de/swr2/wissen/neuer-fussboden-macht-neugeborene-krank/-/id=661224/did=14920918/nid=661224/w33q3u/index.html>

SWR2 Impuls. Von Annegret Faber. Internetfassung: Ralf Kölbel Stand: 20.1.2015, 16.16 Uhr

<http://www.ufz.de/index.php?de=35297>

Helmholtz Institut UFZ: Pressemitteilung vom 15. Dezember 2014 „Neuer Fußboden kann zu Atemproblemen bei Babys führen“

<https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/publikation/long/3540.pdf>

Broschüre des Umweltbundesamtes